

SONDERBLATT



Sicherheitsfunktionen



SaferSurf.com

SaferSurf – Sonderblatt

➤ **Schutz vor Viren, 0190-Dialern und Spam-eMails**

Nutzwerk GmbH

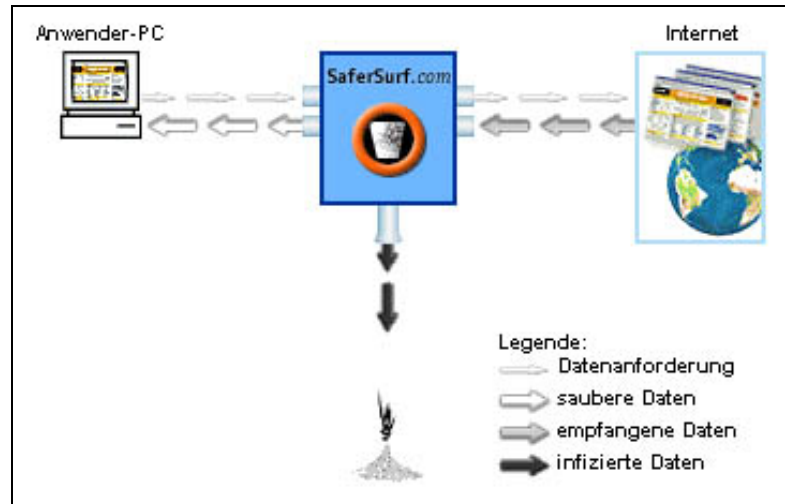
Kohlgartenstraße 13
04315 Leipzig

Tel. 01805 - 68 89 93

14. Mai 2009
info@nutzwerk.de

SaferSurf-Sicherheits-Funktionen für Internet-Zugang und eMail

SaferSurf ist eine Dienstleistung, welche sich automatisch in Ihre Verbindung zum Internet bzw. zu Ihrem eMail-Postfach einschaltet. Der SaferSurf-Server holt dabei die Internet-Inhalte und eMails stellvertretend für den Anwender-PC ab. Die stets aktuellste Anti-Viren-Software untersucht diese Dateien bereits auf dem SaferSurf-Server. Viren-infizierte Dateien, Schadsoftware und sonstige unerwünschte Inhalte, wie Spam-eMails, werden eliminiert, bevor diese den Anwender-PC erreichen.



Viren-Schutz für Web und eMail

Automatisches Prüfen und Löschen von infizierten Dateien bei jedem Abhol- und Ladevorgang

Immer aktuell

SaferSurf bietet wirksamen Viren-Schutz ohne Installation und ständige Pflege einer Anti-Viren-Software. Der Prüfvorgang erfolgt dabei in Echtzeit und verlangsamt Ihre Internet-Verbindung nicht. Die verwendete Anti-Viren-Software wird permanent für Sie aktualisiert. Neue Viren werden sofort zuverlässig erkannt, sobald die Anti-Viren-Software eine Gegenmaßnahme bereitstellt. Dies geschieht in der Regel innerhalb weniger Minuten. Sie als Anwender müssen sich um die Pflege und Aktualisierung der Anti-Viren-Software keine Gedanken machen.

Keine Chance für getarnte Viren

Viren kommen mit Ihrem Computer nicht in Kontakt. Selbst wenn sich eine Datei tarnt, zum Beispiel durch eine falsche Dateierweiterung, wird durch die inhaltsbezogene Prüfung von SaferSurf eine Word-Datei als Word-Datei erkannt und geprüft, auch wenn die angeforderte Datei beispielsweise die Endung .DOX trägt.

Aufspüren von versteckten Viren

Viren, die sich in komprimierten Dateien verbergen, werden zuverlässig erkannt und die infizierten Dateien entfernt. Selbst gut versteckte Viren in verschachtelten komprimierten Dateien werden aufgespürt.

Spezialisten sorgen für Ihre Sicherheit

Eine Fehlbedienung oder Fehlkonfiguration von Anti-Viren-Software durch den Anwender ist mit SaferSurf ausgeschlossen. Spezialisten pflegen und kontrollieren 24 Stunden am Tag die Programme. Die Server sind an unterschiedlichen Standorten mit mehrfach gesicherten 155 MBit Standleitungen angeschlossen.

Alle Postfächer werden unterstützt

SaferSurf unterstützt alle POP3- und IMAP-Postfächer, zum Beispiel von Freemailern wie GMX und Web.de bzw. die Postfächer von Internet-Providern wie Arcor, Tiscali oder T-Online. SaferSurf lässt sich sehr einfach und auch nachträglich in bestehende Rechner-Strukturen integrieren. Da nichts installiert werden muss, ist SaferSurf unabhängig vom verwendeten Betriebssystem.

0190-Dialer-Schutz

Automatischer Schutz vor gefährlichen ausführbaren Programmen

0190-Dialer sind Programme, die Ihre Internet-Verbindung trennen und eine neue Verbindung aufbauen. Dabei ist es keine Seltenheit, dass Sie dann statt für 1,8 Cent pro Minute für 1,80 Euro pro Minute surfen.

So schützt SaferSurf vor den heimlichen 0190-Dialern

SaferSurf legt um jedes aus dem Internet geladene ausführbare Windows-Programm eine Schutzhülle. Diese Schutzhülle meldet Ihnen, wenn ein Programm oder 0190-Dialer auf Ihrem Rechner ankommt und sich installieren möchte. Sie können den Installationsvorgang abbrechen und den 0190-Dialer löschen. SaferSurf funktioniert auch dann, wenn der Dialer über ActiveX vollautomatisch installiert werden sollte. Eventuell gefährliche 0190-Dialer kommen dank der Schutzhülle nicht mit Ihrem Rechner in Berührung.

Gut und böse

Nicht alle Dialer sind schädlich und werden ohne Wissen des Nutzers installiert. Da SaferSurf nicht erkennen kann, ob ein 0190-Dialer wissentlich oder unwissentlich geladen wird, werden auch nicht automatisch alle Dialer gelöscht. SaferSurf bietet Ihnen die Sicherheit, dass weder 0190-Dialer noch sonstige Schadsoftware heimlich ohne Ihre Zustimmung installiert und ausgeführt werden. Dieser Schutz funktioniert trotz aller Sicherheitslücken im Betriebssystem bzw. in den Internet-Browsern.

Jede Tarnung fliegt auf!

Jedes ausführbare Windows-Programm wird von SaferSurf erkannt und in einer Schutzhülle eingeschlossen, selbst wenn sich ein Programm zum Beispiel durch eine falsche Dateiendung tarnt. So wird durch die inhaltsbezogene Prüfung von SaferSurf eine EXE-Datei auch dann als ausführbares Programm erkannt, wenn die angeforderte Datei die Endung .TXT trägt.

Spam-Schutz

Automatischer Schutz vor unerwünschten eMails

SaferSurf löscht Werbemails bereits beim Abholen

Sie werden täglich mit unerwünschten eMails bombardiert. Selbst wenn Ihr eMail-Programm unerwünschte eMails auf Ihrem Rechner aussortiert, werden diese zuerst einmal geladen. Dies ist eine unnötige Vergeudung Ihrer Bandbreite und Ihrer Zeit.

Der Server kümmert sich um die Nervensägen

Mit SaferSurf findet die Filterung zentral auf dem SaferSurf-Server statt. SaferSurf holt die eMails stellvertretend für Sie aus Ihren Postfächern ab und führt eine inhaltliche Prüfung durch. Ihren Computer erreichen nur die eMails, die Sie angefordert haben. Unerwünschte Post wird bereits vorher aussortiert.

Individuelle Filterung

Die Filterung Ihrer eMails wird individuell vorgenommen und erfolgt nicht durch eine anonyme Blockingliste von Spam-Adressen, die niemals auf Ihre individuellen Erfordernisse eingehen kann. Als Filter-Kriterien können Absenderadressen in jeglicher Form angewendet werden. Auch komplette Adressgruppen, zum Beispiel @hotgirl.com, können effektiv geblockt werden.

Papierkorb

Unerwünschte eMails werden auf Ihren Wunsch auf dem SaferSurf-Server in Quarantäne (Papierkorb) genommen und für Sie zwischengespeichert. Von dort können sie bei Bedarf wiederhergestellt werden.

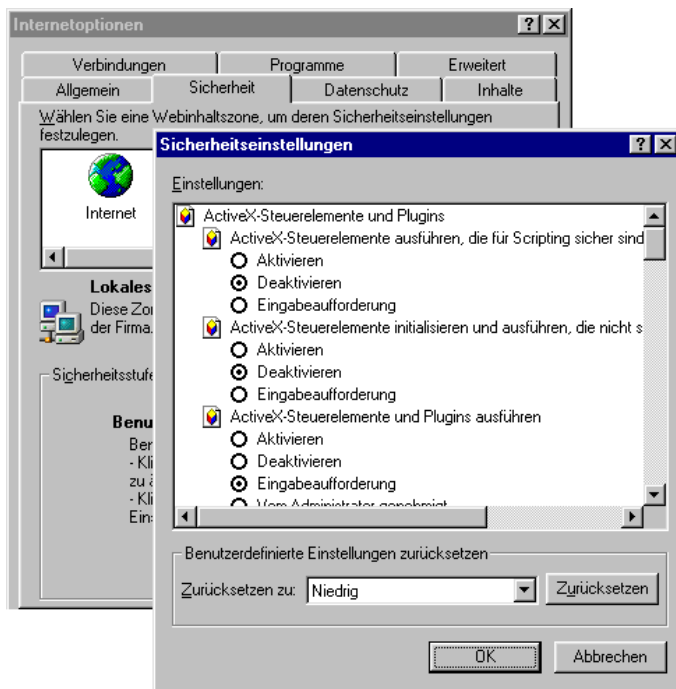
Kinderleichte Einrichtung eines Filters für Spam-eMails

Um Ihnen die Einrichtung des eMail-Filters für unerwünschte eMails und Spam zu erleichtern, steht Ihnen der Spam-Agent zur Verfügung. Sie leiten einfach jede eMail, von deren Absender Sie keine weiteren eMails mehr bekommen möchten, an den SaferSurf Spam-Agenten weiter. Dieser legt den Filter für Spam-eMails automatisch an und trägt die Absender-Adressen der unerwünschten eMails im Filter ein. Die Liste der gesperrten Absender-Adressen lässt sich jederzeit im Verwaltungstool bearbeiten.

Sicherheitseinstellungen in Internet-Explorer und MS Outlook optimieren

Das World Wide Web wird immer bunter und Web-Sites kommen ohne Skripte, Java-Applets oder multimediale Effekte kaum noch aus. Durch die Vielzahl an Funktionen und die damit verbundene Komplexität der Internet-Browser treten verstärkt Sicherheitslücken auf.

Die Sicherheitseinstellungen des Internet-Explorers und von MS Outlook werden bei der automatischen Einrichtung von SaferSurf optimal eingestellt. Im Zusammenspiel mit dem Viren- und Dialerschutz von SaferSurf garantieren wir Ihnen einen bestmöglichen Schutz.



Die richtige Konfiguration des Rechners bzw. Internet-Browsers zur Gewährleistung von Sicherheit und Benutzbarkeit für alle Nutzer gibt es nicht. Wenn z.B. Ihre persönliche Lieblingsseite nur mit ActiveX-Steuererelementen funktioniert, ist abzuwägen, ob Sie in Zukunft ganz auf diese Seite verzichten oder ActiveX aktivieren und damit eine Sicherheitslücke zulassen wollen.

Mit dem automatischen Einrichtungsprogramm von SaferSurf haben Sie die Möglichkeit, die Sicherheitslücken im MS Internet Explorer und in MS Outlook bzw. MS Outlook Express automatisch schließen zu lassen.

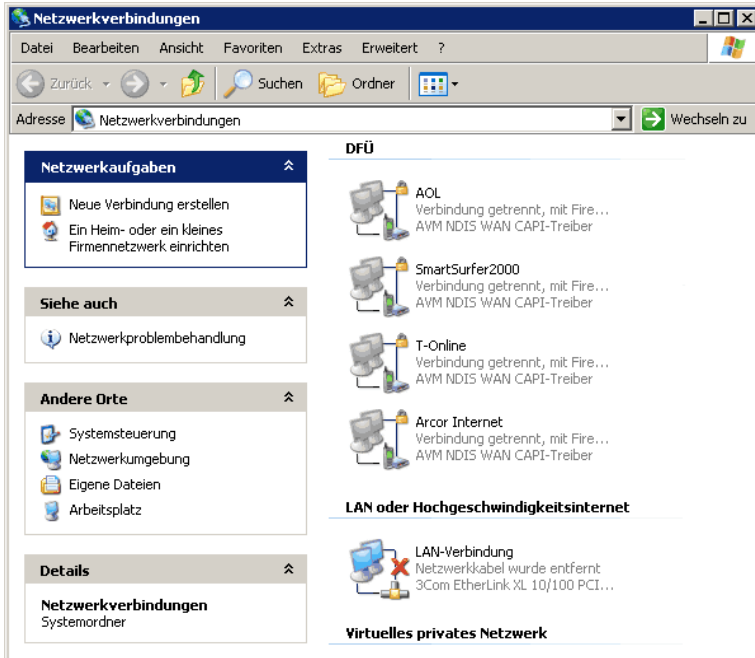


Bei der Einrichtung von MS Outlook bzw. MS Outlook Express für SaferSurf mit dem automatischen Einrichtungsprogramm werden die notwendigen Sicherheitseinstellungen automatisch auch im eMail-Programm vorgenommen.

Beim eMail-Programm wählt SaferSurf die höchste Sicherheitsstufe. Somit werden zum Beispiel keine versteckten Skripte in eMails automatisch ausgeführt und keine ungewollten Verbindungen ins Internet aufgebaut. Mit Aktivierung des Virenschutzes von SaferSurf können Sie quasi zu 100 Prozent sicher eMails empfangen, bearbeiten und versenden.

Absicherung gegen Angriffe von außen

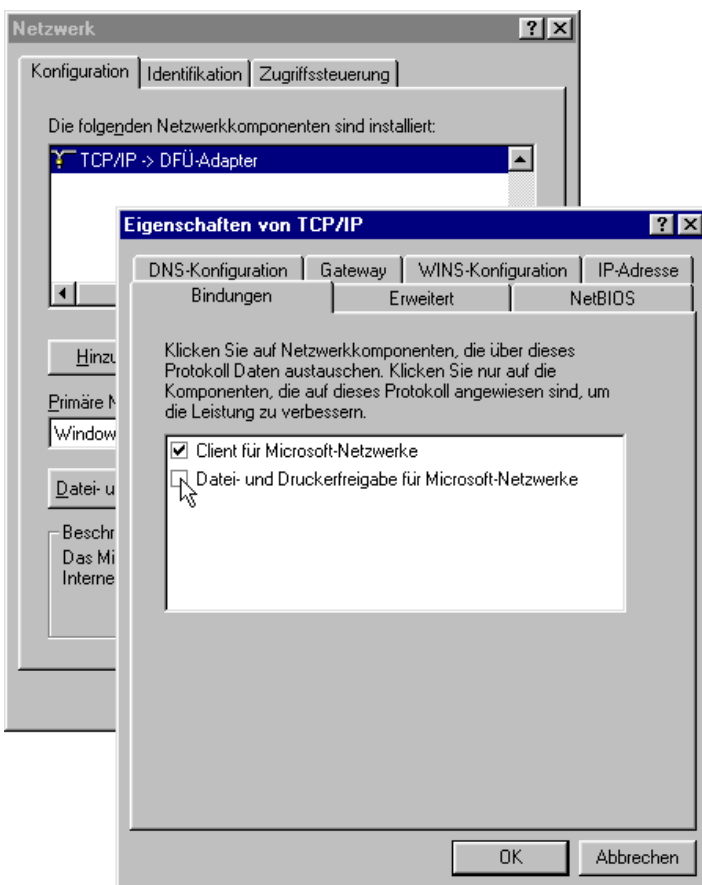
Neue Viren nutzen nicht mehr nur ausschließlich den Verbreitungsweg über eMails, sondern verbreiten sich zunehmend durch Zugriff auf Ihren Rechner von außen. Das automatische Einrichtungsprogramm von SaferSurf ermöglicht es Windows-Nutzern, selbst zu bestimmen, ob Angriffen von außen wirksam begegnet wird.



Aktivierung der XP-Firewall

SaferSurf schaltet nach Aktivierung der entsprechenden Funktion automatisch die WindowsXP-Firewall bei jeder Anwahl ins Internet für alle eingerichteten DFÜ-Verbindungen ein. Dies ist wichtig, weil einige Internet-Verbindungen für den Nutzer unsichtbar sind. In einem solchen Fall ist es für Sie unmöglich, die Schutzfunktionen einer Firewall per Hand zu nutzen. Unter anderem sind davon AOL- und T-Online-Nutzer betroffen. Auch Nutzer von sog. Least Cost Routern, wie z.B. Oleco, können meist keinen wirksamen Schutz aufbauen.

Auf Wunsch können Sie die Firewall jederzeit mit Hilfe eines kleinen Programms aus- und wieder einschalten.



Dateifreigaben für DFÜ-Netzwerk abschalten

Um Ihren Computer unter Windows 95, 98, ME, NT oder 2000 sicher vor Angriffen von außen zu machen, aktivieren Sie bei der automatischen Einrichtung von SaferSurf die Option ‚Dateifreigaben für DFÜ-Netzwerk abschalten‘.

Damit wird in den Netzwerkeinstellungen Ihres PCs unter TCP/IP-Eigenschaften des DFÜ-Adapters die Freigabe von Dateien und Druckern für Microsoft-Netzwerke deaktiviert. Ein Zugriff auf Ihren PC von außen ist auf diesem Weg nicht mehr möglich.

Fragen und Antworten

Die Fragen wurden aus Gesprächen mit Nutzern oder aus Anfragen zu SaferSurf zusammengetragen und schließen alle Funktionen für Internet-Zugang und eMail von SaferSurf ein.

Nach welchem Prinzip arbeitet SaferSurf?

Alle Anfragen ins Internet werden über SaferSurf geleitet. SaferSurf dient dabei als sog. Proxy-Server und untersucht die Daten auf Schädlinge, wie zum Beispiel Computerviren, nervige Werbe-eMails oder 0190-Dialer. Findet SaferSurf gefährliche oder unerwünschte Daten, werden diese bereits im Internet aus dem Datenstrom entfernt. SaferSurf beschleunigt auch den Webseiten-Aufbau durch Komprimierung und Ihre Anonymität im Internet wird zu jeder Zeit geschützt.

Muss ich meinen Internet- bzw. eMail-Anbieter wegen SaferSurf wechseln?

Nein, SaferSurf ist unabhängig von Ihrem Anbieter. Sie nehmen nur eine Einstellung in Ihrem Browser vor bzw. verweisen in Ihrem eMail-Programm auf SaferSurf.

Wie installiere ich SaferSurf?

Mit Ihren Zugangsdaten erhalten Sie von SaferSurf ein automatisches Einrichtungsprogramm. Damit können Sie den Internet-Explorer und MS Outlook automatisch für SaferSurf konfigurieren. Für alle anderen Internet-Browser und eMail-Programme stehen leicht verständliche Schritt-für-Schritt Anleitungen zur Verfügung.

Funktioniert SaferSurf auch im Ausland?

Ja, SaferSurf wird bereits in 55 Ländern der Erde erfolgreich eingesetzt. Da SaferSurf unabhängig vom verwendeten Internet-Anbieter funktioniert, sind die Funktionen weltweit verfügbar.

Was kostet die Dienstleistung SaferSurf?

Es stehen unterschiedliche Leistungspakete zur Auswahl. Unter <http://www.safersurf.com> erfahren Sie alle Leistungen und Preise. Klicken Sie dazu auf den Schalter „Hier anmelden“.

Speichert SaferSurf personenbezogene Daten?

Nein, SaferSurf speichert keine gemeinsam mit Ihrer IP-Adresse beim Surfen oder Mailen anfallenden Nutzungsdaten. Damit kann weder SaferSurf noch ein Dritter zu irgendeinem Zeitpunkt eine Verknüpfung mit angewählten Inhalten herstellen.

Gibt SaferSurf Daten an Dritte, z.B. an die Polizei, weiter?

Niemand, auch keine Bundesbehörde mit einem richterlichen Beschluss, kann uns zwingen, Ihre Daten herauszugeben. SaferSurf ist einerseits durch seinen Status als Diensteanbieter durch das Gesetz geschützt und zum anderen speichern wir Ihre IP-Adresse nicht gemeinsam mit Nutzungsdaten. Damit kann weder SaferSurf noch ein Dritter zu irgend einem Zeitpunkt eine Verknüpfung mit angewählten Inhalten herstellen.

Wie funktioniert der Spam-Schutz bei SaferSurf?

SaferSurf übernimmt mit dem Spam-Agenten für Sie die automatische Pflege eines Filters für Spam-eMails. Dadurch entfällt für Sie die mühsame Arbeit, manuell einen eMail-Filter anzulegen und alle Spam-Absender-Adressen in einer gültigen Schreibweise in diesen eMail-Filter einzutragen.

Was unterscheidet SaferSurf von Anti-Viren-Programmen oder Webwashern?

Webwasher und Co. sind Programme, die Sie auf Ihrem PC installieren und pflegen müssen. SaferSurf läuft dagegen zentral auf einem Server, ohne Installation von Software. Sie müssen sich auch nicht um Updates kümmern oder befürchten, dass Ihr System – wie bei manchen Installationen – instabil werden könnte.

Schützt mich SaferSurf vor 0190-Dialern?

Ja. SaferSurf legt um jedes aus dem Internet geladene ausführbare Windows-Programm eine Schutzhülle. Diese Schutzhülle meldet Ihnen, wenn ein Programm oder 0190-Dialer auf Ihrem Rechner ankommt und sich installieren möchte. Dank der Schutzhülle kommen eventuell gefährliche 0190-Dialer nicht mit Ihrem Rechner in Berührung. Sie können den Installationsvorgang abbrechen und den 0190-Dialer löschen.

Ich halte meinen Virens scanner immer auf dem neusten Stand. Bin ich sicher?

Nein. Es gibt weitere Schadsoftware, wie zum Beispiel gefährliche 0190-Dialer. Diese werden von Virens cannern nicht erkannt. Und sogar bei Trojanischen Pferden versagen viele Anti-Viren-Programme zumindest so lange, bis die Schädlichkeit der "Trojaner" erwiesen ist.

Ich nutze eine Firewall. Bin ich damit sicher?

Nein, eine Firewall erkennt weder Computerviren noch eventuelle "Mitlauscher" oder Werbe-eMails. Eine Firewall kann Sie nur vor Angriffen von außen schützen. Diese Schutzfunktion bietet Ihnen natürlich auch SaferSurf.

Welche Internet-Browser unterstützen SaferSurf?

Alle modernen Internet-Browser lassen die Einstellungen für einen Proxy-Server zu und dekomprimieren angeforderte Daten. Folgende Internet-Browser arbeiten zuverlässig: Internet Explorer ab Version 4.0, Netscape ab Version 4.0, Opera ab Version 5.0, Lynx ab Version 2.8, Mozilla und Phoenix.

Kann ich alle eMail-Programme mit SaferSurf einsetzen?

Ja, SaferSurf funktioniert mit allen eMail-Programmen, die Standards wie POP3 oder IMAP unterstützen. Das sind, neben allen Versionen von MS Outlook, Eudora, Netscape Messenger und Exoten wie Icredimail.

Kann ich SaferSurf aus einem lokalen Netzwerk (LAN) heraus benutzen?

Ja, wenn Sie mit Ihrem Rechner im Netzwerk einen freien Zugang zum Internet erhalten.

Kann ich SaferSurf auch verwenden, wenn sich der eigene Rechner hinter einer Firewall befindet?

Ja, schalten Sie in Ihrer Firewall die Ports von SaferSurf frei. Welche Ports SaferSurf verwendet, erfahren Sie in der eMail mit Ihren Zugangsdaten.

Ich benutze einen Macintosh-Computer. Kann ich SaferSurf trotzdem verwenden?

Ja, SaferSurf ist völlig unabhängig vom Betriebssystem.

Kann ich die mobile Einwahl über mein Handy für SaferSurf nutzen?

Ja, SaferSurf wird im Internet-Browser als Proxy-Server eingetragen. Dabei ist es unerheblich, welche Zugangsart zum Internet Sie verwenden.

Muss Javascript oder Java für SaferSurf eingeschaltet sein? Verwendet SaferSurf Cookies?

Nein, SaferSurf kommt ohne zusätzliche Hilfsmittel aus.

Kann ich meine bisherigen Postfächer behalten?

Ja, SaferSurf holt die eMails stellvertretend für Sie aus Ihren Postfächern ab. In Echtzeit prüft SaferSurf die eMails auf Viren bzw. Werbe-Mails und leitet nur "saubere" eMails nach der Prüfung an Sie weiter.

Kann ich mehrere Postfächer mit SaferSurf schützen?

Ja, Sie können theoretisch Tausende von Postfächern mit SaferSurf verwalten.

Ich lese meine eMails bei einem Webmail-Dienst. Schützt mich SaferSurf vor eMail-Viren?

Ja, Sie laden die Anlagen in Ihren eMails über das Web auf Ihren Rechner. Der Virenschutz von SaferSurf prüft sowohl den Datenstrom beim normalen eMail-Verkehr wie auch alle über Ihren Internet-Browser direkt aus dem Web angeforderten Dateien.

Warum soll ich SaferSurf nutzen, obwohl es 0190-Dialer-Schutzsoftware gibt?

Weil SaferSurf bereits vor dem Laden eines Programms auf Ihren Rechner ansetzt. Kein Programm auf der Welt kann dauerhaften Schutz gewährleisten, wenn Schutz- und Schadsoftware auf dem gleichen Rechner laufen. Auch Hersteller von Anti-Viren-Programmen warnen davor, im laufenden Betrieb Viren zu entfernen, weil Viren und andere Schädlinge in der Lage sind, Anti-Viren- und sonstige Schutzprogramme einfach zu deaktivieren. Das, was für Anti-Viren-Programme gilt, trifft natürlich auch auf 0190-Dialer-Schutzprogramme zu.

Kann ich versehentlich durch den Spam-Schutz gelöschte eMails wiederherstellen?

Ja. SaferSurf verschiebt gelöschte eMails in einen Papierkorb. Sie erhalten eine Meldung, wenn neue eMails in diesem Papierkorb bereitliegen. Über die Funktion Wiederherstellen des Papierkorbes können Sie sich bereits aussortierte eMails zuschicken lassen.